

03. Februar 2014

## **MDM mit 14 geförderten Produktionen auf der Berlinale 2014**

Bei den am Donnerstag beginnenden **64. Internationalen Filmfestspielen Berlin** (06.-16. Februar) wird die **Mitteldeutsche Medienförderung GmbH** (MDM) mit insgesamt **14 geförderten Filmen** im Programm vertreten sein. Allein drei mit Unterstützung der MDM entstandene Produktionen feiern im **Wettbewerb** Premiere, darunter der **Eröffnungsfilm „Grand Budapest Hotel“** sowie **„Monuments Men – Ungewöhnliche Helden“** und **„Die geliebten Schwestern“**. Vier Filme sind in den Sektionen **Panorama, Forum, Perspektive Deutsches Kino** bzw. **Generation** zu sehen, weitere sieben geförderte Werke präsentiert die Reihe **Lola@Berlinale**.

Eröffnet wird die Berlinale mit der Weltpremiere von **Wes Andersons „Grand Budapest Hotel“**. Der hauptsächlich in **Görlitz** und anderen Teilen Sachsens gedrehte Film erzählt die abenteuerliche Geschichte von Gustave H., dem legendären Concierge eines berühmten europäischen Hotels zwischen den beiden Weltkriegen, und Zero Moustafa, dem Hotelpagen, der sein vertrautester Freund wird. In der Koproduktion von Grand Budapest Limited (UK) und Neunzehnte Babelsberg Film (D) versammelt Anderson, der auch das Drehbuch verfasste, eine hochkarätige Starbesetzung, darunter **Ralph Fiennes, Adrien Brody, Edward Norton, Saoirse Ronan, Jeff Goldblum, Willem Dafoe, Tilda Swinton, Jude Law, Bill Murray** und **Owen Wilson**.

Im **Wettbewerb** (außer Konkurrenz) feiert **George Clooney** mit **„Monuments Men – Ungewöhnliche Helden“** internationale Premiere. Drehorte für die Koproduktion von Smoke House (USA), Siebente Babelsberg Film (D) und Obelisk Productions (GB) waren **Merseburg, Halberstadt** und **Osterwieck** in Sachsen-Anhalt sowie Studio Babelsberg, Goslar und Berlin.

„Monuments Men – Ungewöhnliche Helden“ basiert auf einer wahren Geschichte, in der eine ungewöhnliche Sondereinheit während des Zweiten Weltkriegs von den Alliierten beauftragt wird, die größten Meisterwerke der Kunst aus den Händen der Nationalsozialisten zu befreien und an ihre rechtmäßigen Besitzer zurückzugeben. Neben Hauptdarsteller und Regisseur **George Clooney**, der auch als Drehbuchautor und Produzent fungiert, ist mit **Matt Damon, Bill Murray, John Goodman, Jean Dujardin, Bob Balaban, Hugh Bonneville** und **Cate Blanchett** ein ebenfalls hochkarätiges Schauspielerensemble auf der Leinwand zu sehen.

Der vielfach ausgezeichnete Regisseur **Dominik Graf** konkurriert im **Wettbewerb** mit **„Die geliebten Schwestern“** um die Berlinale-Bären. In seinem neuen Film, den er nach eigenem Drehbuch inszenierte, ringen einen Sommer lang zwei Schwestern um den Mann, den beide lieben: Die schöne Caroline von Beulwitz (**Hannah Herzprung**) ist unglücklich verheiratet, sehnt sich nach Liebe und Leben. Charlotte Lengefeld (**Henriette Confurius**), ihre schüchterne Schwester, träumt von einem Gatten. Sie sind ein Herz und eine Seele, auch dann noch, als Friedrich Schiller (**Florian Stetter**) in ihr beider Leben tritt. Die Dreharbeiten zu „Die geliebten Schwestern“ fanden in **Weimar, Rudolstadt**,

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

Hainstraße 17-19

D-04109 Leipzig

T: +49 (0) 341 26987-14

F: +49 (0) 341 26987-65

oliver.rittweger@mdm-online.de

[www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)

**Altenburg, Coswig, Seeburg** und **Waldenburg** sowie in Nordrhein-Westfalen und in Tirol statt. Produziert wurde der Film von Bavaria Filmverleih- und Produktion, Koproduzenten sind der WDR gemeinsam mit dem BR für die ARD, Degeto und Arte sowie Wegga Film Wien, WS Filmproduktion, Kiddinx Filmproduction und Senator Film.

In der Sektion **Panorama** wird „**Stereo**“ als Weltpremiere zu sehen sein. Drehbuchautor und Regisseur **Maximilian Erlenwein**, der schon für sein vielbeachtetes Kinodebüt „Schwerkraft“ u.a. mit dem Max-Ophüls-Preis und dem First Steps Award ausgezeichnet wurde, konnte mit **Jürgen Vogel** und **Moritz Bleibtreu** zwei der beliebtesten deutschen Schauspieler für seinen Thriller gewinnen. Der Film um den Kfz-Mechaniker Erik und den geheimnisvollen Henry wurde in **Halle (Saale)**, Bayern und Nordrhein-Westfalen gedreht. „Stereo“ ist eine Frisbeefilms & Kaissar Film Produktion, in Koproduktion mit dem ZDF Das kleine Fernsehspiel und Wild Bunch Germany, in Zusammenarbeit mit Arte.

**Damian John Harper** stellt sein Regiedebüt „**Los Ángeles**“ im **Forum** der 64. Berlinale vor. Darin erzählt Harper die Geschichte des 16-jährigen Mateo (Mateo Bautista Matías), der sich auf seine Migration nach Los Angeles vorbereitet, um seine alleinerziehende Mutter und seinen kleinen Bruder in ihrem ärmlichen Dorf im Süden Mexikos mit Geld zu versorgen. Er kennt die Gefahren auf den harten Straßen von Los Angeles und sucht deshalb Schutz und Zugehörigkeit bei der lokalen Gang. Aber als er einen Mord begehen soll, stellt er sich gegen die Gang und bringt so sich und seine ganze Familie in Gefahr. „Los Ángeles“ ist eine Produktion von Weydemann Bros. in Koproduktion mit Cineplus Filmproduktion und dem ZDF Das kleine Fernsehspiel.

Die schwarze Komödie „**Zeit der Kannibalen**“ unter der Regie von **Johannes Naber** läuft in der Berlinale-Reihe **Perspektive Deutsches Kino**. Der Spielfilm zeichnet ein Spiegelbild der Global Economy in ihren schlimmsten menschlichen Auswüchsen und ist mit **Devid Striesow**, **Sebastian Blomberg** und **Katharina Schüttler** in den Hauptrollen besetzt. Produziert wurde „Zeit der Kannibalen“ von Studio.TV.Film in Koproduktion mit dem WDR, Arte und BR.

Die türkisch-deutsch-französische Koproduktion „**Come to My Voice**“ (Were Dengê Min) wird in der Reihe **Generation Kplus** ihre Weltpremiere feiern. Regisseur **Hüseyin Karabey** erzählt darin von der zehnjährigen Jiyan, deren kurdischer Vater erst gegen Ablieferung einer Waffe aus der Haft entlassen werden soll. Die Suche nach dem Gewehr, das er nie besaß, führt Jiyan und ihre Großmutter auf eine Odyssee. „Come to My Voice“ ist eine Produktion von ASI-Film (TR), Neue Mediopolis Filmproduktion, Cineplus Filmproduktion und EZ Films (F).

In der Reihe **Lola@Berlinale** zeigt das Festival außerdem die nominierten Filme für den Deutschen Filmpreis 2014, darunter die von der MDM geförderten Spielfilme „**Eltern**“ (Regie: **Robert Thalheim**), „**Lauf Junge Lauf**“ (Regie: **Pepe Danquart**), „**Der Medicus**“ (Regie: **Philipp Stölzl**), die Kinderfilme „**Sputnik**“ (Regie: **Markus Dietrich**), „**Bibi & Tina**“ (Regie: **Detlev Buck**), „**Das kleine Gespenst**“ (Regie: **Alain Gsponer**) und den Dokumentarfilm „**Die schöne Krista**“ (Regie: **Antje Schneider**).

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hainstraße 17-19  
D-04109 Leipzig  
T: +49 (0) 341 26987-14  
F: +49 (0) 341 26987-65  
oliver.rittweger@mdm-online.de

[www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)

Darüber hinaus unterstützt die MDM als Hauptpartner erneut den **Berlinale Co-Production Market**, der vom 9. bis 11. Februar im Rahmen des EFM stattfindet.

Während der Filmfestspiele wird die MDM am Info-Stand von **Focus Germany**, dem Zusammenschluss der deutschen Filmförderer, zu erreichen sein. Der Stand befindet sich auf dem **European Film Market** der Berlinale im Martin-Gropius-Bau. (Focus Germany, Stand Nr. 16, Telefon: +49 (0) 30 863950422).

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Hainstraße 17-19  
D-04109 Leipzig  
T: +49 (0) 341 26987-14  
F: +49 (0) 341 26987-65  
oliver.rittweger@mdm-online.de

[www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)

## Übersicht MDM geförderte Filme bei der 64. Berlinale:

<b>Wettbewerb:</b>	<b>„Grand Budapest Hotel“</b> - Eröffnungsfilm Regie: Wes Anderson
	<b>„Monuments Men – Ungewöhnliche Helden“</b> - Außer Konkurrenz Regie: George Clooney
	<b>„Die geliebten Schwestern“</b> Regie: Dominik Graf
<b>Panorama:</b>	<b>„Stereo“</b> Regie: Maximilian Erlenwein
<b>Forum:</b>	<b>„Los Angeles“</b> Regie: Damian John Harper
<b>Perspektive Deutsches Kino:</b>	<b>„Zeit der Kannibalen“</b> Regie: Johannes Naber
<b>Generation Kplus:</b>	<b>„Come to My Voice“</b> (Were Dengê Min) Regie: Hüseyin Karabey
<b>Lola@Berlinale:</b>	<b>„Eltern“</b> Regie: Robert Thalheim <b>„Lauf Junge Lauf“</b> Regie: Pepe Danquart <b>„Der Medicus“</b> Regie: Philipp Stölzl <b>„Sputnik“</b> Regie: Markus Dietrich <b>„Bibi &amp; Tina“</b> Regie: Detlev Buck <b>„Das kleine Gespenst“</b> Regie: Alain Gsponer <b>„Die schöne Krista“</b> Regie: Antje Schneider